

---

**Produktname: Phospho-Raf1 (Ser259) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02515**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonaler Antikörper
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,21 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsgereinigt

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 73 kDa; Observed MW: 73 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RAF1
<b>Alternative Namen</b>	RAF1; RAF; RAF proto-oncogene serine/threonine-protein kinase; Proto-oncogene c-RAF; cRaf; Raf-1
<b>Gen-ID</b>	5894
<b>SwissProt ID</b>	P04049
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Phosphopeptid, das den Aminosäureresten um Ser259 des humanen Raf1 entspricht.

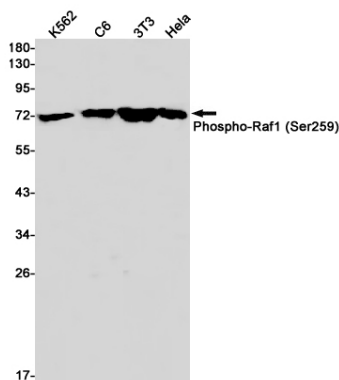
## Hintergrund

Raf-1 ist eine MAP-Kinase-Kinase-Kinase (MAP3K), die nachgeschaltet der Ras-Familie membrangebundener GTPasen wirkt, an die sie direkt bindet. Nach der Aktivierung kann Raf-1 durch Phosphorylierung die dualspezifischen Proteinkinasen MEK1 und MEK2 aktivieren, welche wiederum die Serin/Threonin-spezifischen Proteinkinasen ERK1 und ERK2 aktivieren.

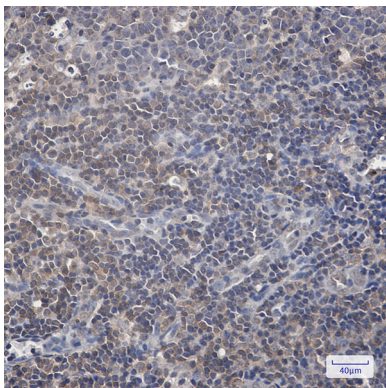
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-Raf1 (Ser259) in Lysaten von K562, C6, 3T3 und HeLa-Zellen unter Verwendung eines Phospho-Raf1 (Ser259)-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des Raf1 (Phospho-Ser259)-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.